

Vorlage für den Bauausschuss am 24. Januar 2013

Durchführungsbericht (Öffentlicher Teil) ; Stand: 14. Januar 2013

Sitzungstag	TOP	Thema
19. April 2012	3	<u>Wärmedämmung Sporthalle Compe Schule (feuchte Giebelwand)</u> Nach dem durch die zu bearbeitenden Stelle der Investitionsbank S-H mitgeteilt wurde, dass es keine Förderungsmöglichkeit durch die aufgelegten Programme, ausgelobt durch die Aktivregion, gibt, werden die Kosten für die Maßnahme erneut für den nächsten Haushalt / Nachtrag eingeworben
16. August 2012	4	<u>Einrichtung eines Fahrgastunterstandes für das Gymnasium</u> Der Fahrgastunterstand wurde aufgestellt.
16. August 2012	12	<u>Solare Stadtflächen</u> Das Thema wurde auch im Aufsichtsrat der Stadtwerke behandelt. Es wurde vorgeschlagen, bei notwendigen Erneuerungen von Dachflächen (z.B. Rathausdach) den Einsatz von solaren Anlagen zu prüfen. Sollten Mittel dafür nicht von der Stadt bereitgestellt werden können, wird geprüft ob die Stadtwerke hier tätig werden können. Es ist vorgesehen, das Thema weiter in einer der nächsten Sitzungen des BA im Rahmen des Klimaschutzteilkonzeptes für die weitere Planung der zukünftigen Wärmeversorgung (Berliner Straße) der Gemeinschaftsschule, Turnhallen und Kindergärten zu beraten
24. Januar 2013	6	<u>Bericht der Lufthygienischen Überwachung Schleswig-Holstein,</u> Orientierende Messungen von Stickstoffdioxid für die Jahre 2010-2011 in Schwarzenbek hier : Zusammenfassung der Ergebnisse Der vorliegende Bericht stellt nach einer kurzen Beschreibung der gesetzlichen Grundlagen und Messverfahren die Ergebnisse der orientierenden Passivsammlermessungen für Stickstoffdioxid und Benzol vor, die die Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein (LÜSH) ab der zweiten Hälfte des Jahres 2010 und im Jahr 2011 an verkehrsorientierten Standorten, zu dem auch Schwarzenbek gehört, durchgeführt hat. Es handelt sich dabei um die Fortführung von mehrjährigen Messungen in den Jahren 2001 bis 2011. Mit Ablauf des Jahres 2008 wurden die kontinuierlichen Messungen für Benzol in Schwarzenbek eingestellt aufgrund der im Durchschnitt unter dem gesetzlichen Richtwert liegenden Messwerte. Hauptquellen der vom Menschen verursachten Stickstoffdioxid-Emissionen (Stickstoffdioxid=NO ₂ , Stickstoffmonoxid=NO) sind Verbrennungsprozesse in Feuerungsanlagen (Kraftwerke, Industrie) und Motoren (Kraftfahrzeugverkehr). Dem Kfz-Verkehr wird dabei ein Anteil von etwa 60 % zugeschrieben. Direkt emittiert wird überwiegend Stickstoffmonoxid ("primärer Schadstoff"), das in der Atmosphäre schnell zu Stickstoffdioxid oxidiert wird ("sekundärer Schadstoff"). Für beide Jahre wurden in der Lauenburger Straße Mittelwerte für Stickstoffdioxid von 35 (µg/m ³) Mikrogramm pro Kubikmeter Luft festgestellt. Gemäß der 39. Verordnung zum Bundesimmissionsschutzgesetz gilt für Stickstoffdioxid ein Grenzwert von 40 (µg/m ³), der seit dem 1. Januar 2010 einzuhalten ist. Da die ermittelten Werte sicher unter dem ab 1. Januar 2010 geltenden Grenzwert lagen, wurden die Messungen mit Ablauf des Jahres 2011 eingestellt.

Anfragen

07. April 2011 7 Zubringer Nord
Hier: Reflektionsrisse in der Fahrbahn zwischen Bismarckstraße und Albert Schweitzer Allee
Betr. der Erneuerung der Decke aus Richtung Einmündung Bismarckstraße bis zur scharfen Linkskurve hat ein Gespräch mit dem Landesamt betr. Zuschussmöglichkeiten stattgefunden. Es wurde ein Antrag durch die Stadt auf Förderung bei der zuständigen Stelle eingereicht. Ein positiver Bescheid liegt vor. Die Höhe der Förderung wurde bisher durch den LBS-SH nicht mitgeteilt. Die Stadt hat der zuständigen Stelle ein Erinnerungsschreiben zugesandt. Nach erneuter Anfrage wurde nunmehr mitgeteilt, dass auf Grund von Ausscheiden eines Mitarbeiters die Zuständigkeit gewechselt hat und sich der neue zuständige Mitarbeiter mit der Stadt in Verbindung setzt.
25. Oktober 2012 10 Mühlenbogen, aus Hinweisen zum Durchführungsbericht
Hier: Befürchtungen der Anwohner zu erhöhten Geschwindigkeiten und des LKW Verkehrs

Prüfung von Kosten für anonymisierte Geschwindigkeitskontrollen, Einrichtung von zusätzlichen Parktaschen und Erhöhung von Aufpflasterungen

Die Kosten für eine anonymisierte gegenläufige Geschwindigkeitskontrolle über 1 Woche mit Erfassung über die Art des Verkehrs mit Zeiterfassung über 24 h betragen 1.600,-- €. Die weiteren Punkte werden durch die Verwaltung geprüft.
25. Oktober 2012 10 Aufpflasterung Mühlenredder

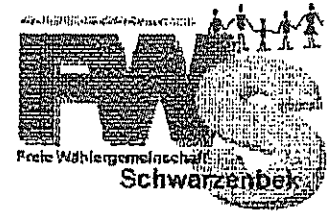
Von den Anwohnern wurde mitgeteilt, dass durch die Oberflächenbehandlung des Mühlenredders der Straßenbelag erhöht wurde und dadurch die Wirkung der Aufpflasterung (Verkehrsberuhigungsmaßnahme) fahrdynamisch unwirksam geworden sei. Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für die Erhöhung der Aufpflasterung zu ermitteln.

Die im Jahre 2011 durchgeführte Oberflächenbehandlung mit doppelter Abstreuerung-OB-dA in der Straße Mühlenredder weist in ihrem Endzustand Schichtdicken auf, die kleiner als 1 cm sind. Durch die doppelte Abstreuerung werden die Zuschlagsstoffe 5/8 u. 2/5 mm ineinander verkeilt. Und die auftretenden Scherkräfte der Fahrzeuge können hierdurch besser aufgenommen werden. Die Abrollgeräusche sind aufgrund der Hohlraumfüllung der unterschiedlichen Lieferkörnung nach Abfahren der losen Körnung in der Oberfläche vernachlässigbar gering.
Im Verlauf des Mühlenredders befinden sich keine fahrdynamischen Aufpflasterungen (angehobene Fahrbahn), sondern hier wurden optisch wirkende Pflasterflächen im Einmündungsbereich der abgehenden Spielstraßen gewählt.
Da diese optischen Aufpflasterungen keine fahrdynamische Wirkung besitzen, kann eine durchgeführte OB-Maßnahme diese auch nicht unwirksam machen. Für eine nachträgliche Anhebung der Pflasterflächen (Verkehrsberuhigungsmaßnahme) sind Kosten je Einmündung von ca. 19.000 € zu erwarten (Angebot einer Fachfirma liegt vor).

08. November 2012 6 Ampelschaltung im Stadtgebiet
- Die beteiligten Stellen haben gegen eine Änderung der Schaltzeiten (6:00 Uhr – 20:00 Uhr) keine Bedenken erhoben. Der Landesbetrieb hat hierzu mitgeteilt, dass für die Änderung der Schaltzeiten Gründe aus straßenrechtlicher- oder verkehrsrechtlicher Sicht nicht vorliegen. Daher muss die Stadt Schwarzenbek die Kostenübernahme erklären, bevor der Auftrag durch den Landesbetrieb auf Änderung der Schaltzeiten erteilt wird. Einer Abschaltung einer Lichtzeichenanlage sonntags (über die Anlage B 207 am LUPUS-Park hinaus) im Stadtgebiet wird durch den Landesbetrieb nicht zugestimmt
08. Dezember 2012 6 Pflege von Grünflächen in Neubaugebieten
- In der Vergangenheit wurde die Pflege der Grünflächen nach Übergabe an die Stadt durch die Stadt selbst ausgeführt. Die in dieser Legislaturperiode geschlossenen Verträge lassen sich nicht rückwirkend ändern. Es wird bei zukünftig zu schließenden Investorenverträgen jeweils geprüft, ob die Grünpflege den Investoren / Eigentümern übertragen werden kann
08. Dezember 2012 6 Beschilderung Wohnpark Sachsenwald
- Die Position des STOP-Schildes wurde überprüft. Es gibt keine Beanstandung. Der Standort entspricht dem genehmigten Beschilderungsplan.
25. Oktober 2012 11 Antrag der FWS-Fraktion zur Einrichtung von Bushaltestellen am Zubringer Nord im Bereich des Anschlusses Albert-Schweitzer-Allee
- Die beiden Bushaltestellen im Zubringer Nord (B 404) sind beim Kreis Herzogtum Lauenburg zur Neuaufstellung des Regionalen Nahverkehrsplanes (RNVP) angemeldet worden. In wie weit eine Umsetzung aufgrund der örtlichen Verhältnisse möglich ist, muss abgewartet werden.
24. Januar 2013 6 Antrag der FWS Fraktion aus der Stadtverordnetenversammlung 23.11.12
hier: Möglichkeiten zur Verbesserung der Internetversorgung (siehe Anlage)
- Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeiten und wird in einer der nächsten Ausschusssitzungen berichten.
24. Januar 2013 6 Antrag der Grüne Fraktion aus der Stadtverordnetenversammlung am 23.11.12
hier: Konzept für alle öffentlichen Gebäude und weiterer möglicher Nutzer zur Versorgung mit Energie (Heizung/Strom) durch Gasblockheizkraftwerke
- Siehe auch Solare Stadtflächen und Klimaschutzteilkonzept.
Das Thema wird in einer der nächsten Sitzungen beraten.

Aufgestellt, Schwarzenbek den 11.01.2013

Reinhard Schmüser



Fraktion

Eberhard Schröder
Hasenkamp 3
21493 Schwarzenbek

Telefon: 04151-2316

Fax: 04151-895834

eMail:

e.schroeder@fw-schwarzenbek.de

FWS-Fraktion * Eberhard Schröder * Hasenkamp 3 * 21493 Schwarzenbek

An
Herrn
Bürgervorsteher
Karsten Beckmann
Rathaus

Schwarzenbek, 08.11.2012

21493 Schwarzenbek

per Fax 881 191

Stadtverordnetenversammlung 23.11.2012 TOP: Internetversorgung.

Sehr geehrter Herr Bürgervorsteher.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, über Möglichkeiten zur Verbesserung der Internetversorgung in Schwarzenbek berichten.

Die Begründung folgt.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Schröder
Fraktionsvorsitzender

GRÜNE FRAKTION
Matthias Schirmacher



Stadt Schwarzenbek
Bürgervorsteher Herr Beckmann
Ritter-Wulff-Platz 1
21493 Schwarzenbek

20.08.12

Sehr geehrter Herr Beckmann,

setzen Sie bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Bürgermeister wird beauftragt, ein Konzept zu erarbeiten, durch das mittel- bis langfristig alle öffentlichen Gebäude durch Gas-Blockheizkraftwerke mit Energie (Heizung/Strom) versorgt werden können. Mit Wohnungsbaugesellschaften und anderen Eigentümern geeigneter Gebäude können Verhandlungen über eine Beteiligung geführt werden. Die Ausschüsse sind zu beteiligen. Es ist zu prüfen, ob die Stadtwerke Schwarzenbek die Blockheizkraftwerke betreiben können. Die Stadtwerke Schwarzenbek sind zu beteiligen.

Begründung:

Erfolgt mündlich in der Stadtverordnetenversammlung

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script that reads 'Schirmacher'.

Fraktionsvorsitzender